

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 3 (1927-1928)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kinderweisheit

## lustige Aussprüche von Kindern



*Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.*

Die ganze Familie, einschliesslich der Grossmutter, sitzt nach einem soeben beendeten kleinen Familienzweist beim Mittagmahl.

Der Vater: « Es wäre wirklich für jeden von uns besser, wenn alle Teile mehr schweigen würden. »

Urseli: « Heisst die Grossi darum Schwiegermutter, dass sie soll schwiege? »

*Frau A. B., Zürich.*

★

Auf einem Spaziergang in den Ferien im Toggenburg führt mich der Weg an einem grossen, neuen Haus vorbei, das mir ausserordentlich gefällt. Ich vermute, es könnte ein Schulhaus sein, obschon weder eine Turnhalle, noch ein Turnplatz, noch sonst etwas darauf hindeutet. Im Begriff, um das Haus herumzugehen, sehe ich auf der Treppe eines dahinterliegenden Bauernhauses drei Kinder sitzen. Ich gehe daher auf die Kinder zu und stelle an das älteste, ein Mädchen, die folgende Frage: « Du, Maitli, ischt das es Schuelhuus? » worauf es nach einigem Zögern erklärt: « I weiss es nöd, aber wänn's use chömed, so händ's Pause. »

*H. Schweizer, Kilchberg.*

★

Eine Kompanie Soldaten marschiert an unserm Hause vorbei, und dicht folgt ein Pferdefuhrwerk mit zwei grossen Standen (Zubern). Erfreut ruft unsere fünfjährige Lotte: « O, jetzt bringen sie noch die Badgelten für die Soldaten. »

*Emil Bühler, Ober-Winterthur.*

★

Vater: « Nun, Fritz, was suchst du denn immer im Lexikon? »

Fritz: « Ich suche das Wort Ordogra. »

Vater: « Das ist doch nichts. »

Fritz: « Freilich, Vater, das muss irgendein Vieh sein. Heute, als ich das Aufsatzheft zurückbekam, hat mich der Lehrer schon wieder angeschrien: Ordogra-vieh. »

*Dr. E. F., Zürich 2.*

★

Der kleine Fritzli erhält eine neue Lehrerin, die Bubikopf, Kragen und Krawatte trägt. Wissbegierig fragt er nun seine Mutter: « Du, Mama, muss ich der nun « Herr Fräulein » sagen? »

*Joseph Hediger, Zürich.*